


Metallfachwerker/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42m Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3 oder 3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Metallfachwerker/innen fertigen oder bearbeiten Bauteile für Maschinen, Werkzeuge oder Fahrzeuge. Dafür benutzen sie vor allem Zeichnungen und technische Unterlagen. Metallfachwerker/innen fertigen die Werkstücke zum Beispiel aus Blechen und Rohren an. Dabei arbeiten sie mit Werkzeugen, die sie mit der Hand bedienen. Das können zum Beispiel Sägen, Feilen und Biegewerkzeuge sein. Metallfachwerker/innen arbeiten auch an verschiedenen Maschinen. Damit können sie zum Beispiel bohren, fräsen, drehen und schleifen. Metallfachwerker/innen setzen Bauteile durch Schweißen, Lötens oder Verschrauben zusammen. Sie prüfen auch die Maße und Oberflächeneigenschaften der fertig bearbeiteten Werkstücke.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Betriebe des Metallbauerhandwerks
- in der Metallindustrie

Arbeitsorte:

- Werkstätten
- Maschinenhallen

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. bei Schweißarbeiten im Stehen oder der Arbeit im Freien)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Feilen oder Sägen)
- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Lesen technischer Zeichnungen)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Schrauben, Nieten, Schweißen und Lötens von Metallen)
- Mathematik (z.B. zum Durchführen der notwendigen Berechnungen beim Anfertigen von einfachen Bauteilen)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Metallfachwerker beziehungsweise zur Metallfachwerkerin kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man technische Unterlagen liest und anwendet, zum Beispiel Listen und Tabellen
- wie man Bauteile auf Fehler prüft
- wie man Bleche in verschiedenen Positionen und mit unterschiedlichen Methoden schweißt
- wie man Bleche mit Maschinen bearbeitet
- wie man Bauteile aus Stahl und Metall durch Biegen mit Werkzeugen und Maschinen herstellt
- wie man Schraub-, Niet- und Klebeverbindungen herstellt
- wie man Oberflächen mechanisch, chemisch oder durch Beschichten behandelt und durch Verpacken schützt
- wie man Verkleidungen für Wände, Decken und Dächer herstellt und anbringt
- wie man verschiedene Anlagen und Geräte zum Heben von Lasten bedient

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

